

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

lichen Maori, die unter der Herrschaft des Königs Tawhiao standen. Reischel gewann das Vertrauen und die Freundschaft des Königs und der Häuptlinge und wurde durch Verleihung des Häuptlingsranges ausgezeichnet.

Vom Jahr 1884 bis 1888 lebte er fast ununterbrochen, ganz allein, nur von seinem treuen Cäsar begleitet, in den Fjorden der Südinself. Dieser Aufenthalt war mit vielen Gefahren verbunden. Hier erbeutete er die seltensten Vogelarten Neuseelands, von denen einige schon ausgestorben sind. Eine neue Expedition führte ihn unter unsagbaren Mühen durch die Urwälder bis zum höchsten Berge Neuseelands, dem Mount Cook oder Aorangi (3764 Meter).

Im Jahr 1888 durchforschte er die Stewart-, Auckland-, Campbell-, Antipoden- und Bounty-Inseln und kehrte dann nach Wanganui zurück, woselbst er ebenfalls das Museum einrichtete. Seine letzte größere Reise führte ihn nach Karioi und auf den gletscherbedeckten Vulkan Ruapehu.

Die Engländer und Maori auf Neuseeland schätzten und liebten Reischel als Menschen wie als bedeutenden Forscher. Sein wissenschaftliches Verdienst um die Kolonie wurde dadurch gewürdigt, daß Reischel zum Mitglied der „Linnean Society“ in London und einer Reihe anderer englischer wissenschaftlicher Institute gewählt wurde.

Die Erforschung der Vogelwelt Neuseelands, der er sich, den ärgsten Gefahren der Wildnis trogend, mit Feuereifer hingab, war sein bedeutendstes Werk und bildete die Grundlage zu dem großen Werke über die Ornis Neuseelands von Sir W. L. Buller, an dem Reischel ständig mitarbeitete. Seine tiefe Liebe zur Natur ließ ihn auch als ersten in Neuseeland den Gedanken der Errichtung eines Naturschutzparks verfechten, und er unternahm eine eigene Expedition auf die Hauturu-Insel, um deren Eignung als Naturschutzterritorium zu prüfen. Als Reischel bereits wieder in seiner Heimat weilte, wandte sich die neuseeländische Regierung mit dem Ersuchen an ihn, einen Bericht über die Hauturu-Insel und Vorschläge für die Anlage eines Naturschutzparks zu machen.

Reischels Wesenszüge waren tiefe, ehrfürchtige Liebe zur Natur, unerschrodener, tätiger Drang nach Erkenntnis und ein lauterer, weltfremder, edler Mannescharakter.